



Praxis für Schmerzmedizin

Blutegeltherapie

Wissenswertes &
Infos zur Vorbereitung



Blutegeltherapie

Die medizinische Behandlung mit Blutegeln wird seit Jahrtausenden in den verschiedensten Kulturen der Welt angewandt.

Als ausleitendes Verfahren wurden Blutegel schon früh (400 v. Chr.) in der Humorallehre des Altertums sowie der griechischen und römischen Medizin genutzt. Heute werden sie in der Naturheilkunde ebenso wie in der Traditionellen Chinesischen Medizin und im Ayurveda bei vielfältigen Erkrankungen mit Erfolg eingesetzt.

In den letzten Jahren gelang es, die Wirksamkeit der Blutegel auch mit modernen wissenschaftlichen Methoden zu überprüfen und die Wirkweise nachzuweisen.

Wirkweise der Blutegel-Therapie

Im Speichel der Blutegel befinden sich über 50 bioaktive pharmakologische Substanzen, die jeweils schmerz- und entzündungslindernde Wirkungen haben. Durch die Abgabe von Hirudin in das Gewebe und durch die Saugwirkung kommt es zu einer Blutung mit ausleitender Wirkung für alle Schlackstoffe und für das Gewebswasser.

Anwendungsgebiete

- ✗ HWS-Syndrom
- ✗ Arthrose: Knie- und Sprunggelenk
- ✗ Arthrose: Schulter-, Hand- und Daumengelenk
- ✗ Blutgerinnsel, Blutergüsse
- ✗ Krampfadern, Venenentzündungen
- ✗ Zerrungen und Verstauchungen
- ✗ Lymphstau nach Operationen

Behandlungsablauf

Mindestens 2 Tage vor der geplanten Blutegel-Behandlung sollte **kein Parfüm, Creme, Deodorant** oder **Seife** auf die zu behandelnde Stelle aufgetragen werden. Die Tiere sind sehr empfindlich und beißen sonst nicht. Es sollte auf leichte Kleidung geachtet werden. Auch sollte für den Rest des Tages keine anstrengende Tätigkeit erfolgen.

Für eine Behandlung werden je nach Größe der gestörten Region **3-8 Egel** eingesetzt. Der Biss der Blutegel gleicht einem Zwicken. Sie saugen je nach „Tagesform“ **45-90 Minuten** und fallen anschließend ab. An der Bissstelle kann es für mehrere Stunden nachbluten. Deswegen wird ein dicker und wattierter Verband aufgelegt. Die Blutegel müssen aus infektiologischen Gründen anschließend getötet werden.

Nebenwirkungen & Kontraindikation

Die Blutegel-Therapie ist in der Regel sehr gut verträglich. Nach einigen Tagen kann es an der Bissstelle zu Juckreiz kommen. Dieser Juckreiz spricht gut auf Kühlung an. Selten kann es zu einer Einblutung kommen. Länger dauernde Blutungen können in der Regel mit einem Druckverband gestillt werden. Die Blutegel-Bissstellen können über ein bis zwei Wochen noch deutlich rot sichtbar sein. Manchmal sind minimale weiße Narben an der Blutegel-Bissstelle erkennbar.

Diabetes mellitus gilt als relative Kontraindikation zur Blutegelbehandlung, da ein erhöhtes Entzündungsrisiko der Bissstellen besteht. Dies kann unter ärztlicher Nutzen-Risiko-Erwägung mit einem Antibiotikum reduziert werden.

Praxis

Dr. med. Erdmute Pioch

Bergfelder Straße 1 | 16547 Birkenwerder

Telefon 0 33 03 - 297 87 47

post@schmerzmedizin-birkenwerder.de

www.schmerzmedizin-birkenwerder.de

Behandlungsvertrag

Die vorliegende Informationsschrift konnte ich in Ruhe lesen und im Weiteren alle notwendigen Fragen stellen.

Ich wurde darüber informiert, dass die Blutegeltherapie nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen gehört und ich die Kosten in Höhe von

ca. 25-30 € pro Behandlung

zzgl. der Blutegel (Stück ca. 10,60 €)

selbst zu tragen habe. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage der aktuellen amtlichen Gebührenordnung für Ärzte.

Behandlungstermine, die nicht mindestens 24 Stunden vorher abgesagt werden, können in voller Höhe in Rechnung gestellt werden.

Eine Behandlung mit der Blutegeltherapie wird von mir ausdrücklich gewünscht.

Ort, Datum

Unterschrift